

Werk

Titel: Das Rondo

Untertitel: Ein Lustspiel für Kinder in einem Aufzuge

Autor: Beigel, Johann Georg

Verlag: Crusius

Ort: Leipzig

Jahr: 1781

Kollektion: DigiWunschbuch; Varia; vd18.digital

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN657496049

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN657496049>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=657496049>

LOG Id: LOG_0003

LOG Titel: Vorrede an Kinder

LOG Typ: preface

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

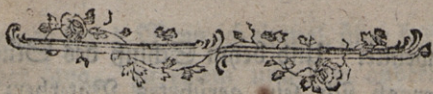
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Vorrede

an Kinder.

Ich bin ein Hauslehrer, meine lieben kleinen Leser, und versfertigte meinen vier Eleven dieses Lustspiel zu ihres Vaters Geburtstag. Daben ich denn eines jeden Sitten und Charakter recht getreu auszudrücken suchte. Ihr findet also hier keine erdichteten, sondern — welches euch vielleicht lieb ist — lauter wahre Personen. Als sie es aufführten, haben sie ihren Vater so dadurch bewegt, daß er, voll inniger Empfindung, häufige Freudenthränen darüber

A 2

weinte.

weinte. Und beym Schluß des Stücks ergoß sich sein gerührtes Vaterherz in tausend Segenswünsche über seine Kinder. O, es war ein herzdurchdringender Anblick!

Ich ließ es, euch zu lieb, drucken, weil ich das Vergnügen, das meinen Eleven so süß und nützlich war, auch euch mitzutheilen wünschte. Vielleicht darf ich hoffen, daß ihr den Geburtstag eurer Eltern, durch Aufführung dieses Stücks, für euch und sie zu einem gesegneten Tag machet.

Nehmt's denn freundlich von mir an, meine Theuren! Ich geb's euch aus recht gutem Herzen.

Die Vor- und Zunamen hab ich nun freylich, und zwar wider meine Neigung, verändern müssen. Aber laßt das
immer

immer seyn! Wenn ich einmal, über kurz
oder lang, zu einem und dem andern
von euch kommen sollte — das doch nicht
so ganz unmöglich ist — und ihr frage
mich; dann will ich euch getreulich sagen,
wie meine Eleven mit ihren wahren Vor-
und Zunamen heißen. Lebt wohl!

